

PRESSEMAPPE Bad Wörishofen

„Wer nicht jeden Tag etwas für seine Gesundheit aufbringt,
muss eines Tages sehr viel Zeit für die Krankheit opfern.“

Sebastian Kneipp, 1821-1897

Bad Wörishofen auf einen Blick

Lage

- 75 Kilometer westlich von München, 35 Kilometer östlich von Memmingen, im nördlichen Teil des Allgäus gelegen
- größte Stadt im Landkreis Unterallgäu im bayerischen Regierungsbezirk Schwaben in der Donau-Iller Region am Wörthbach, einem Nebenfluss der Mindel
- Ausdehnung des Stadtgebietes 57,8 Quadratkilometer

Tourismus & Besucherzahlen

- 142.433 Ankünfte und 575.286 Übernachtungen bei 18.336 Einwohnern (Statistik 2024)
- 110 Beherbergungsbetriebe von privaten Ferienwohnungen über Gastheime bis hin zum Fünf-Sterne-Hotel sowie Kurkliniken mit insgesamt 3.300 Gästebetten
- Campingplatz mit 40 Plätzen sowie einem Wohnmobilstellplatz mit 25 Plätzen

Sehenswürdigkeiten

- Sebastian-Kneipp-Museum im Kloster der Dominikanerinnen
- St.-Justina-Stadtpfarrkirche, Sebastian-Kneipp-Grabkapelle, historisches Kneipp-Badehäuschen & historische Wandelhalle
- Kurpark Bad Wörishofen auf über 163.000 Quadratmetern mit Tastgalerie für Blinde und Sehbehinderte, Heilkräutergärten, Tautretwiese, Gradieranlage, Duft- und Aromagarten und Rosarium (eines der größten Rosarien Deutschlands mit über 6.000 Rosenstöcken und mehr als 550 Sorten von 120 Züchtern)
- Denkmalplatz in der Fußgängerzone mit großer Kneipp-Statue

Bad Wörishofen aktiv

- 250 Kilometer Rad- und Wanderwege, 52 Kilometer Terrainkurweg, 22 Kilometer Nordic Walking Parcours, Barfußweg mit 24 verschiedenen Stationen, geführte Themenwanderungen, 56 Kilometer Kneipp-Radweg sowie Stadt-, Kurpark-, Brunnen- und Kräuterführungen
- Zertifizierter Kurwald und Kneipp-zertifizierter Golfclub Bad Wörishofen
- Städtisches Freibad am Sonnenbüchl und Therme Bad Wörishofen
- Allgäu Skyline Park und Kurorchester "Gentle Moods"

Anreise

- Mit dem PKW
von München über die A96 zur Ausfahrt Bad Wörishofen (75 Kilometer), aus Augsburg über die B17 auf die A96 in Richtung Lindau/Memmingen zur Ausfahrt Bad Wörishofen (60 Kilometer), aus Lindau/Memmingen über die A96 Ausfahrt Bad Wörishofen
- Mit der Bahn
Mit dem IC oder ICE nach Augsburg oder München. Von dort bestehen mit dem Regionalverkehr Verbindungen nach Bad Wörishofen. Von Augsburg aus sind Direktverbindungen ohne Umsteigen möglich.
- Mit dem Flugzeug
Flughafen München-Erding 130 Kilometer, Flughafen Stuttgart 160 Kilometer, Flughafen Zürich 230 Kilometer Entfernung von Bad Wörishofen, Flugplatz Bad Wörishofen Nord für Motorflugzeuge bis 5,7 Tonnen und Hubschrauber geeignet
- Mit dem Bus
Je nach Anreiseregion informiert und vermittelt der Kur- und Tourismusbetrieb Bad Wörishofen Kontakte zu Busunternehmen.

Kontakt

Kur- und Tourismusbetrieb Bad Wörishofen
Postfach 1443 | 86817 Bad Wörishofen
Tel. 08247 9933 -10 | Fax 08247 9933 -16
E-Mail: kurdirektion@bad-woerishofen.de
<https://www.bad-woerishofen.de/service/kontakt>
Hausanschrift:
Luitpold-Leusser-Platz 2 | 86825 Bad Wörishofen

Pressekontakt

Münchner Marketing Manufaktur
Andrea Di Scala
Tel. +49 (0) 89 – 7 16 72 00 13
E-Mail: a.discala@m-manufaktur.de
<https://www.m-manufaktur.de/>
Hausanschrift:
Westendstraße 147 | 80339 München

Bad Wörishofen stellt sich vor

Kneippkurorte gibt es viele in Deutschland. Alleine in Bayern findet man 11 Bäder, die mit den Heilmethoden des Sebastian Kneipp werben. Bad Wörishofen, die historische Kurstadt in Bayern, ist stolz auf sein Alleinstellungsmerkmal, denn hier steht die Wiege des berühmten Naturheilverfahrens. In Bad Wörishofen hat Sebastian Kneipp gewirkt. Das spürt und sieht jeder Gast, der die gut 18.000 Einwohner große Gemeinde Bad Wörishofen erstmalig besucht.

Die Kneipp-Therapie ist ein ganzheitliches Naturheilverfahren, welches auf den fünf Elementen Wasser, Heilkräuter, Bewegung, Ernährung und - dem allen übergeordnet - der „Inneren Ordnung“, basiert. Sebastian Kneipp war in Bad Wörishofen erst Beichtvater im Kloster und dann Stadtpfarrer. Kneipp gilt als Pionier der natürlichen Heilmethode und hat seine Therapie aus Bad Wörishofen heraus in die Welt getragen.

Besucher können die Kneipp-Therapie in den vielen Kneipp-Anlagen & Kurhotels in der Stadt erleben und im weithin bekannten 163.000 qm großen Kurpark auf den Spuren von Sebastian Kneipp wandeln. Der Park bietet eine Vielzahl an Sehenswürdigkeiten, unter anderem einen 1.550 m langen Barfußweg, 550 Rosenarten, 250 Duft und Heilpflanzen, sowie eine "Kneippanlage für alle" und ein Freiluftinhalatorium mit Natursole. Neben der Möglichkeit sich gesundheitlich zu verbessern, bietet die Stadt auch eine reiche Kulturlandschaft, ein eigenes Kur-Orchester, sowie vielfältige Outdoor-Aktivitäten. Besucher können bei leichten bis mittelschweren Wanderungen, wie z. B. auf dem Kneipp-Waldweg oder dem Erkunden der Glückswege die Seele baumeln lassen. Bad Wörishofen ist ein beliebtes Reiseziel für Menschen jeden Alters und bietet eine Vielzahl an Kurhotels, Hotels und Restaurants.

Bad Wörishofen ist ein Ort, an dem man sowohl Körper als auch Geist in Einklang bringen kann. Bad Wörishofen – Wo Kneipp zu Hause ist. Es ist der einzige Ort weltweit, der dies zu Recht von sich behaupten darf.

Die Geschichte Bad Wörishofens & die Geschichte Sebastian Kneipps

Bad Wörishofen, das "Kneipp-Original", gilt als Geburtsort der weltbekannten Naturheilmethode. Hier lebte und wirkte Pfarrer Sebastian Kneipp bis zu seinem Tode. Die Geschichte Bad Wörishofens ist länger und geht bis auf das Jahr 1067 zurück. In diesem Jahr wurde die Herrschaft "Werenshova" erstmals urkundlich erwähnt. Knapp 200 Jahre später, im Jahr 1243, vererbt Christina von Fronhofen, Werenshovas Besitzerin, die Herrschaft Wörishofen an die Dominikaner. Das überregional bekannte Kloster Wörishofens erlebt seine Fertigstellung im Jahr 1721 unter der Leitung von Dominikus Zimmermann.

Das nächste bedeutsame historische Datum ist der 17. Mai 1821. An diesem Tag verknüpft sich die Geschichte Bad Wörishofens mit der seines berühmtesten Sohnes. An diesem Tag wird Sebastian Kneipp in Stephansried bei Ottobeuren als Sohn einer armen Webersfamilie geboren.

Nach einem Brand im Elternhaus zieht der 21-jährige Kneipp mittellos nach Grönenbach. Kaplan Dr. Matthias Merkle unterrichtet ihn in Latein, der evangelisch-reformierte Ortspfarrer und Botaniker Christoph Ludwig Köberlin führt Kneipp in die Pflanzenheilkunde ein. 1844 wird er am Gymnasium in Dillingen aufgenommen. 1848 beginnt Kneipp sein Wunsch-Studium der Theologie. Ein Jahr später erkrankt er an Lungentuberkulose, die damals als unheilbar gilt. Zufällig entdeckt er das Buch "Unterricht von Kraft und Wirkung des frischen Wassers in die Leiber der Menschen insbesondere der Kranken" des schlesischen Arztes Johann Sigmund Hahn, befolgt die Anweisungen, nimmt mehrfache Kurzbäder in der winterlich kalten Donau bei Dillingen und wird tatsächlich wieder gesund. Nach der Krankheit führte er sein Theologiestudium am Priesterseminar Georgianum in München fort. Hier bildet er sich in der Wassertherapie weiter und behandelt erstmals erkrankte Kommilitonen mit seinen Wasseranwendungen.

Lange bekämpft und als Kurpfuscher verunglimpft, verbreiten sich die Heilerfolge des Sebastian Kneipp. Erste Vertreter der Ärzteschaft beginnen sich für Kneipps Methoden und Anwendungen zu interessieren. Seine Bekanntheit erreicht schließlich europaweite Dimensionen. In Wörishofen werden über 2.600 Heilsuchende registriert, darunter berühmte Persönlichkeiten wie der Erzherzog Joseph von Österreich oder der Maharadscha von Baroda in Indien. Es sind so viele, dass sie teilweise in umliegenden Dörfern untergebracht werden müssen.

Zwischen 1889 und 1897 entstehen in Wörishofen die drei Stiftungen Kneipps: Das Sebastianum (ehemals ein Priesterkurhaus), die Kneipp'sche Kinderheilstätte und das Kneippianum, sowie 132 Neubauten mit insgesamt 3.000 Gästebetten.

Am 17. Juni 1897 verstirbt Pfarrer Sebastian Kneipp im für damalige Verhältnisse biblischen Alter von 76 Jahren an einem Unterleibstumor. Sein Wirken und seine Ideen sind bis heute in Bad Wörishofen lebendig. Im Jahr 1920 erhält Wörishofen das Prädikat "Bad" verliehen, im Jahr 1949 wird Bad Wörishofen zur Stadt erhoben.

Ein Sprung in die Gegenwart des 21. Jahrhunderts. Im Jahr 2004 eröffnet die Überregional bekannte wie beliebte THERME Bad Wörishofen. 2010 werden die erste barrierefreie "Kneippanlage für Alle" im Kurpark sowie die neue Kneippanlage an der Evangelischen Erlöserkirche ins Leben gerufen. Im Jahr 2015 erhält das Kneippen von der Deutschen UNESCO-Kommission die Auszeichnung als immaterielles Kulturerbe.

Die Geschichte Bad Wörishofens ist untrennbar mit der Geschichte und Lehre des Sebastian Kneipp verbunden. Gestern, heute und in der Zukunft. Bad Wörishofen ist da, wo Kneipp zu Hause ist.

Die 5 Säulen des Sebastian Kneipp

Wer Bad Wörishofen verstehen und erfahren möchte, landet unweigerlich bei Sebastian Kneipp. Wer die Heilmethoden des Sebastian Kneipp begreifen und leben möchte, landet unweigerlich bei der Philosophie der 5 Säulen. Denn Bad Wörishofens berühmtester Sohn war weit mehr als nur der "Wasserdoktor".

Die Erfahrung, dass es möglich ist, mit eiskalten Bädern eine damals lebensbedrohliche Erkrankung zu kurieren, war für Sebastian Kneipp ein Aha-Erlebnis. Sein persönliches Erlebnis nahm er zum Anlass, die verschiedenen Heilkräuter der Natur zu erforschen, denn Kneipp wusste "Die Natur ist die beste Apotheke."

Neben der Heilkraft von Wasser und den Wirkweisen von Heilkräutern setzte sich Sebastian Kneipp intensiv mit weiteren Faktoren rund um die Gesundheit des Menschen auseinander. Das Ergebnis ist seine 5-Säulen-Philosophie. Sie vereint die fünf Säulen Wasser, Pflanzen, Bewegung, Ernährung und „Innere Ordnung“ zu einem ganzheitlichen Ansatz für gesundes Leben.

Zu einem ganzheitlichen Ansatz für gesundes Leben wird Kneipps Philosophie erst durch das Zusammenspiel aller fünf Säulen. Dabei geht es nicht um Selbstoptimierung und Perfektionismus. Nicht um Leistungssport, sondern um Bewegung. Nicht um asketischen Verzicht, sondern um gesunde Ernährung. Die Säule Balance, die „Innere Ordnung“, ist der Schlüssel in der Philosophie des Sebastian Kneipp.

Die Kneipp-Philosophie ist heute aktuell wie nie. Moderne Begriffe wie Resilienz oder Work-Life-Balance sind allgegenwärtig. Pfarrer Sebastian Kneipp war sich der Bedeutung bereits vor Jahrhunderten bewusst. Bad Wörishofen lebt die Philosophie der 5 Säulen in all seinen Angeboten für den interessierten Besucher.